

Neues Postquartier Ravensburg

Kunst am Bau | Gestaltung der Treppenhäuser | Dokumentation: Entwurf und Realisierung



spectrum das Projekt



Gebäude der AOK Bodensee-Oberschwaben in Ravensburg, Charlottenstraße 49 (Visualisierung: Architekturbüro Berger Röcker)

spectrum Konzeption

Die gestellte Aufgabe war es, eine künstlerische Installation für zwei sich gegenüberliegende Treppenaufgänge im Verwaltungsgebäude der AOK Bezirksdirektion Bodensee-Oberschwaben in Ravensburg zu entwickeln.

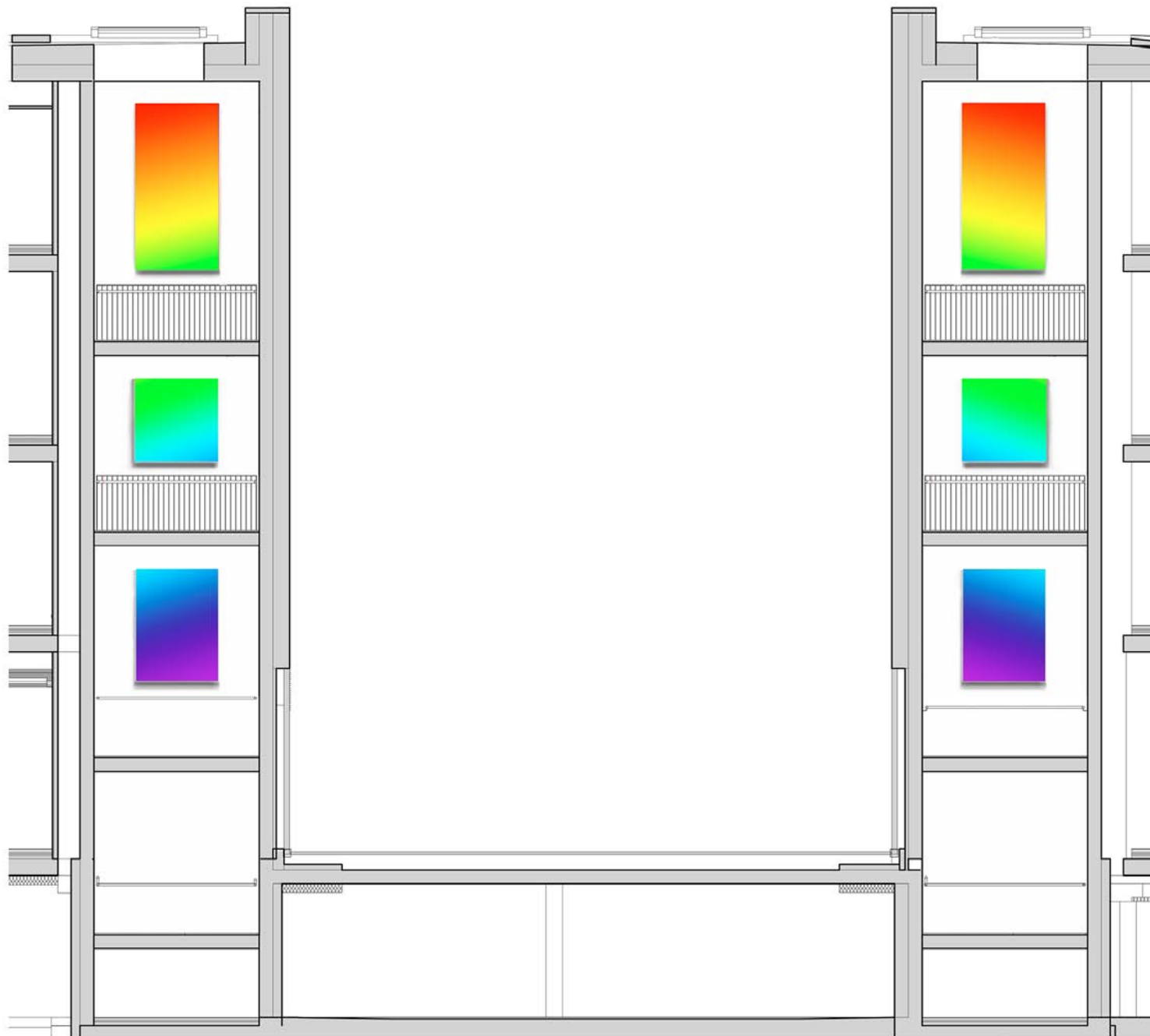
Die hier vorgestellten Entwürfe behandeln das Thema Licht. „spectrum“ meint den Farbraum der sichtbaren Spektralfarben. In der additiven Farbmischung ergibt sich aus der Summe dieser Farben weißes Licht. In allen Entwürfen wird das Motiv des typischen Verlaufs der Spektralfarben aufgenommen, und mit ihm Assoziationen evoziert, die von der mythologischen Welt bis in die physikalische Welt der Wissenschaft reichen.

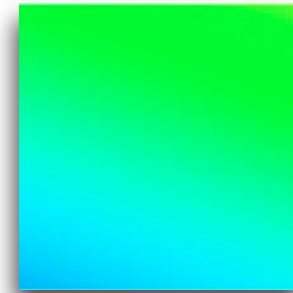
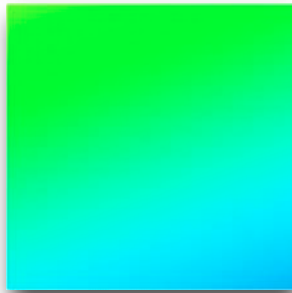
In den Entwürfen werden beide Treppenhäuser als ein Ensemble verstanden und das eine Treppenhaus verweist gestalterisch auf das jeweils andere. Wird nur ein Treppenhaus behandelt, sind die Motive ausreichend eigenständig, und können ohne ihr Gegenüber bestehen.

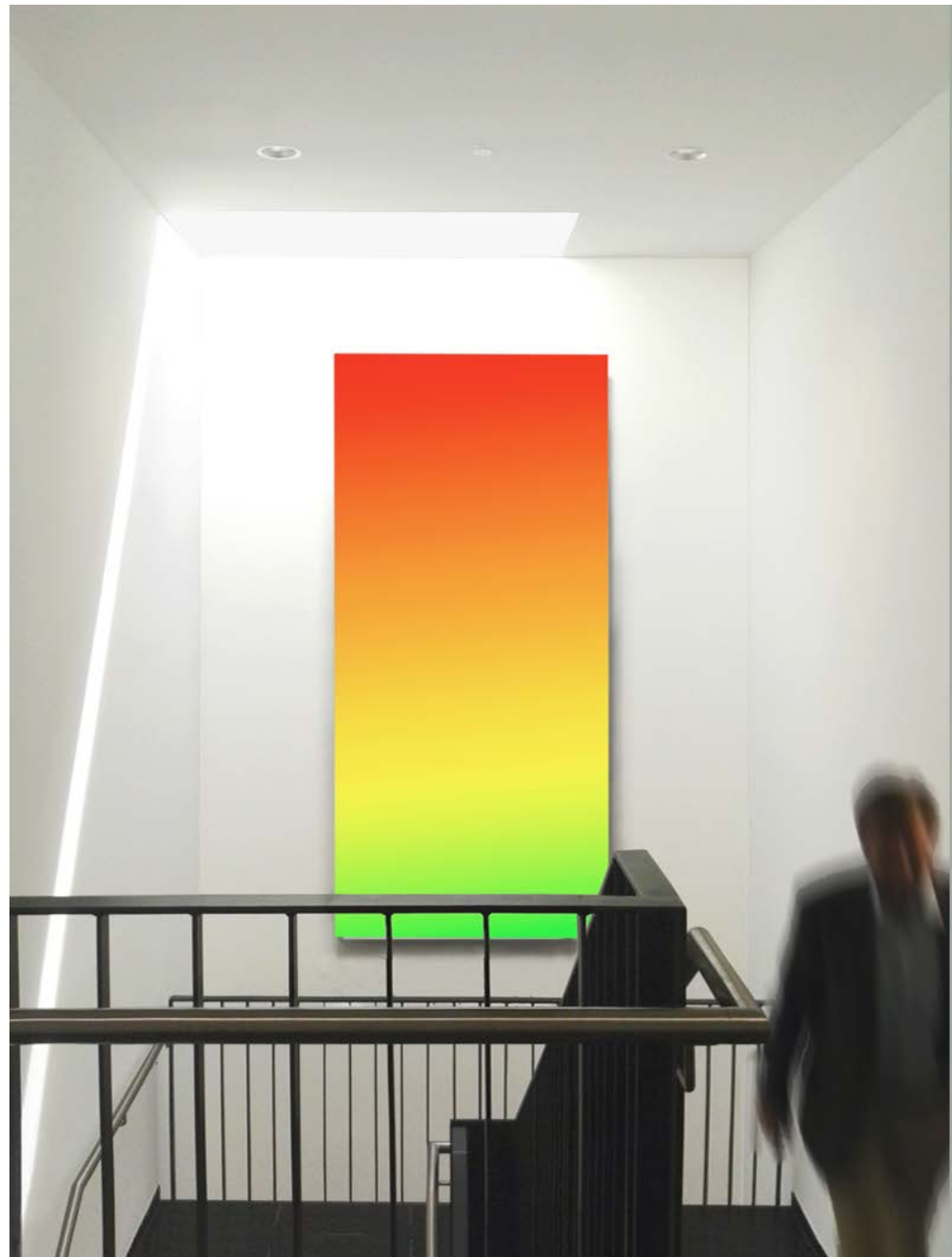
spectrum Entwürfe

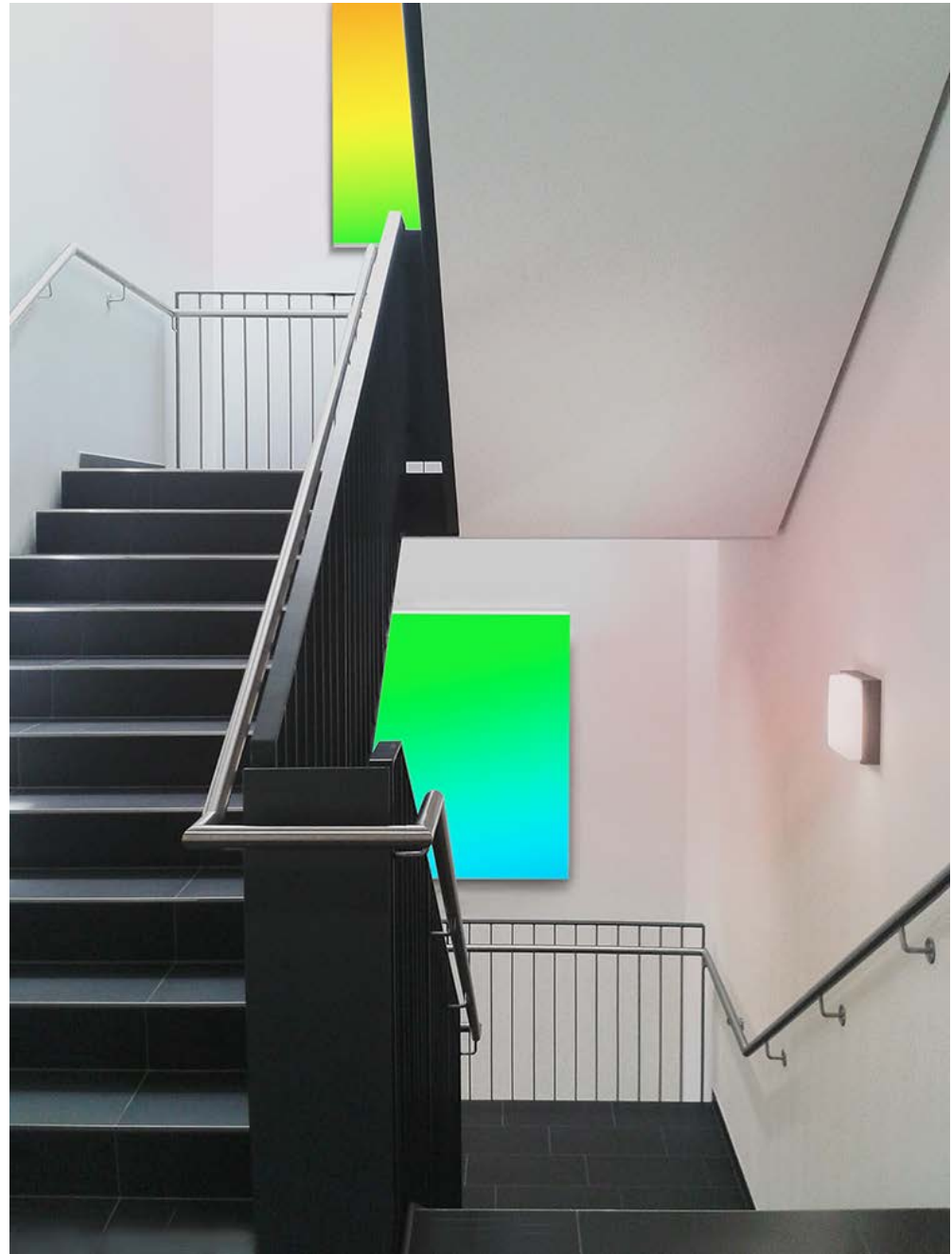
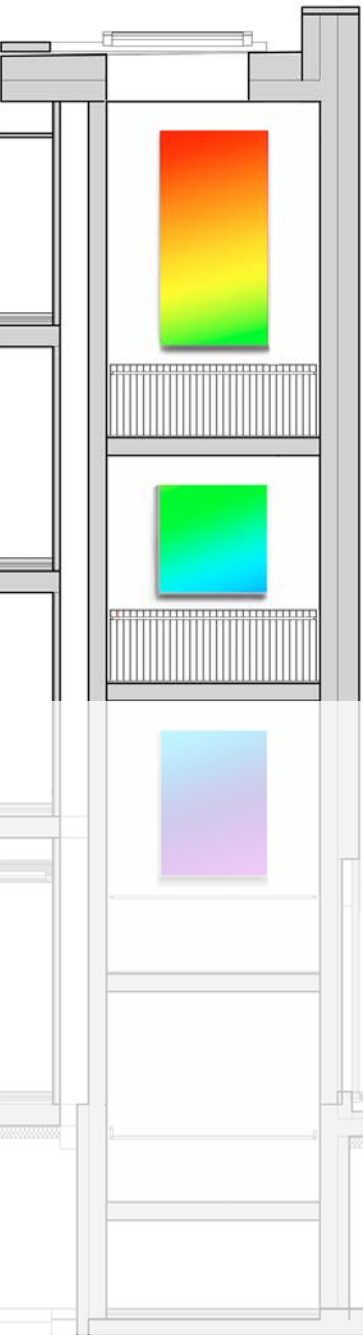
spectrum screen

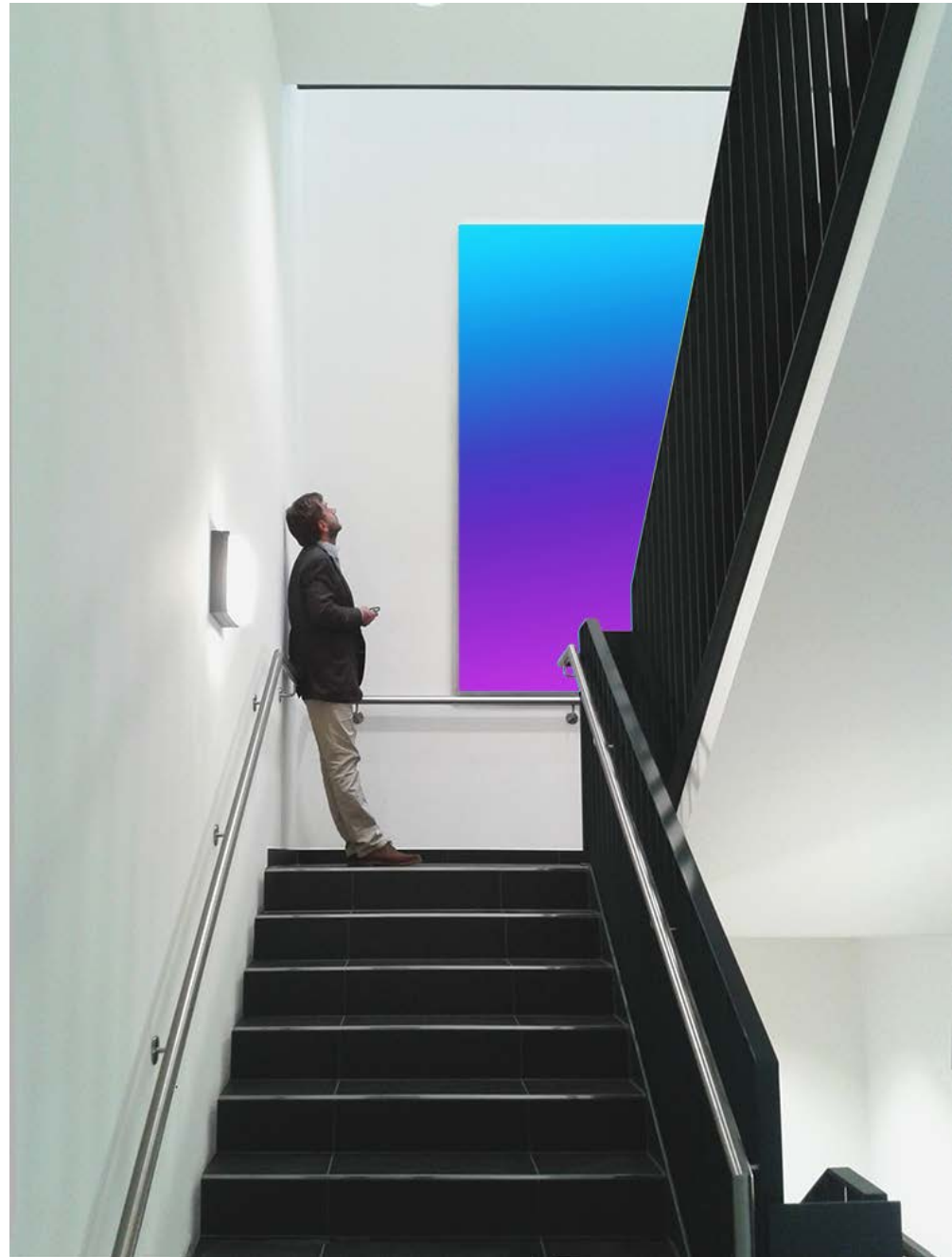
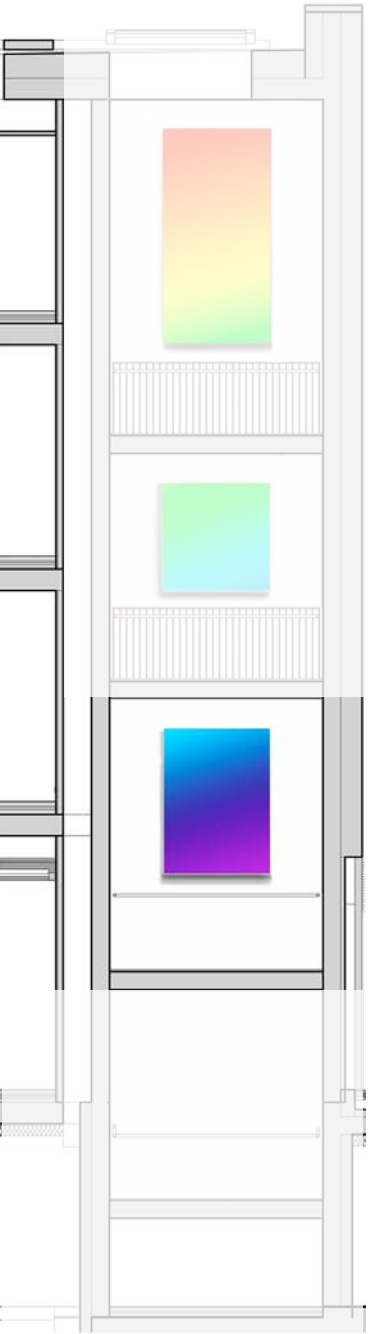
Basierend auf der LED Technik werden drei, (oder für beide Treppenhäuser sechs) rechteckige Leuchtkästen gebaut. Die LED's beleuchten von hinten ein bedrucktes Textil, oder eine von hinten bedruckte Plexiglasscheibe entsprechend der folgenden Entwürfe. Die Maße der Leuchtkästen korrespondieren jeweils mit der Höhe der zwischen den Etagen sichtbaren Wandfläche. Mit Ihrer geringen Tiefe von 10 - 20 cm und ihren schlichten Rahmen aus Aluminium entsprechen sie dem modernen und eleganten Gesamtbild des Gebäudes. Die LED's sind dimmbar und können so den entsprechenden Lichtverhältnissen angepasst werden.







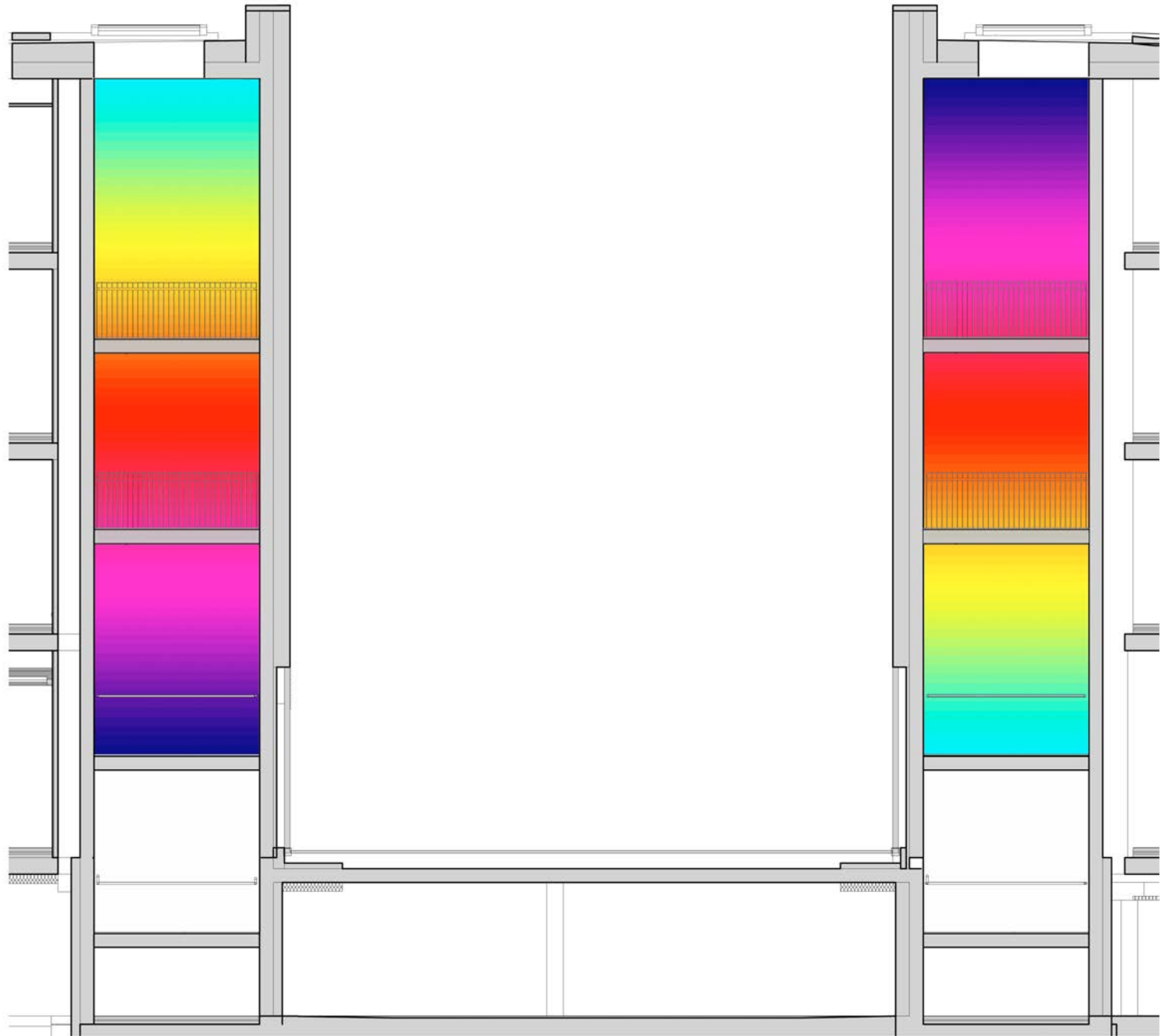




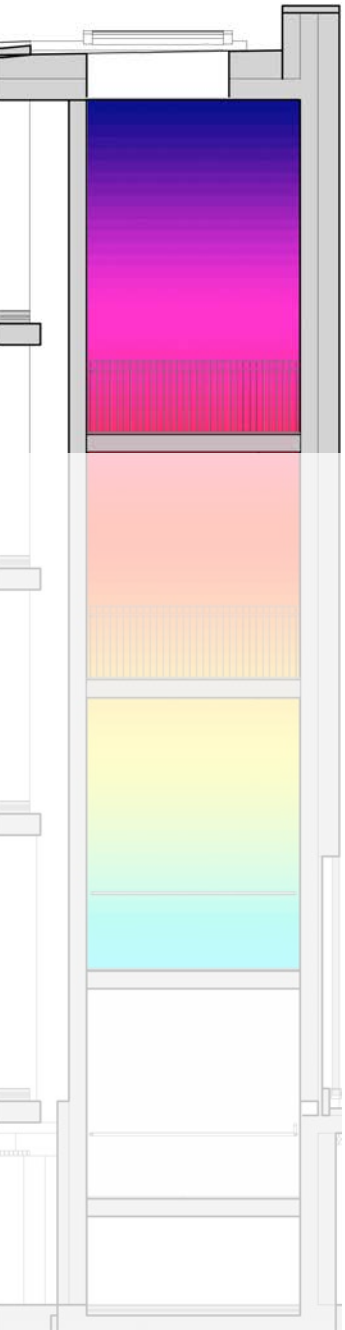
spectrum continuous

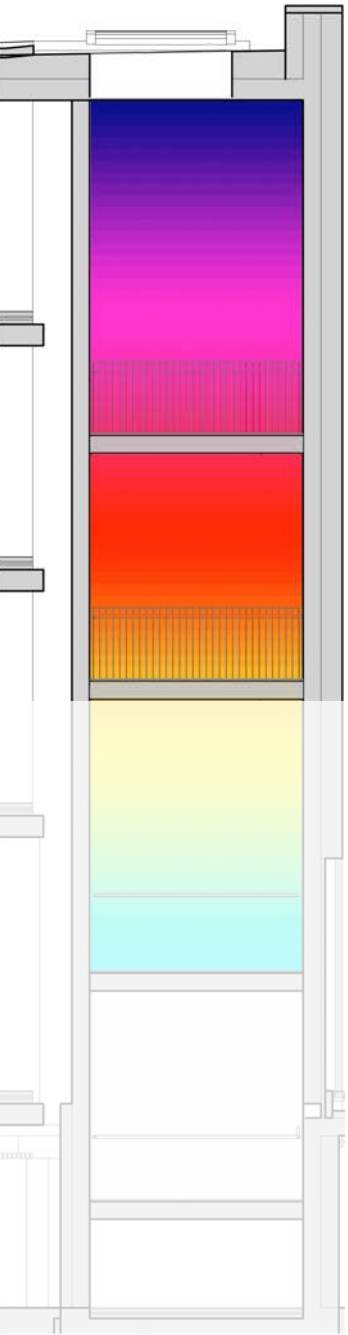
„spectrum continuous“ ist der originäre und schlichteste Entwurf in Bezug auf das Motiv. Ein Spektralfarben Verlauf erstreckt sich in auf die Wand gemalten, waagerechten Streifen über die komplette Stirnwand des Treppenhauses. Die Höhe eines Streifens entspricht dabei der Höhe einer einzelnen Treppenstufe, so wird das Motiv rhythmisch strukturiert.

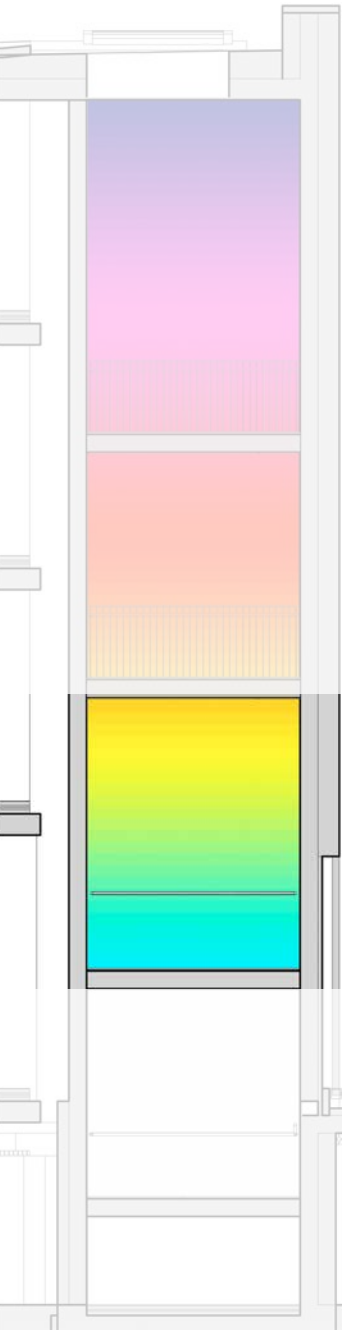
Auf den Treppenunterseiten wird das Motiv der Stirnwand über die Horizontalachse gespiegelt (also um 180° gedreht), und nimmt damit Bezug zum Wandmotiv im zweiten Treppenhaus. Ein Spiel der Farben entsteht, die Verläufe treffen sich in der Mitte, um wieder dem jeweils anderen Ende der Farbskala zuzustreben.











variation

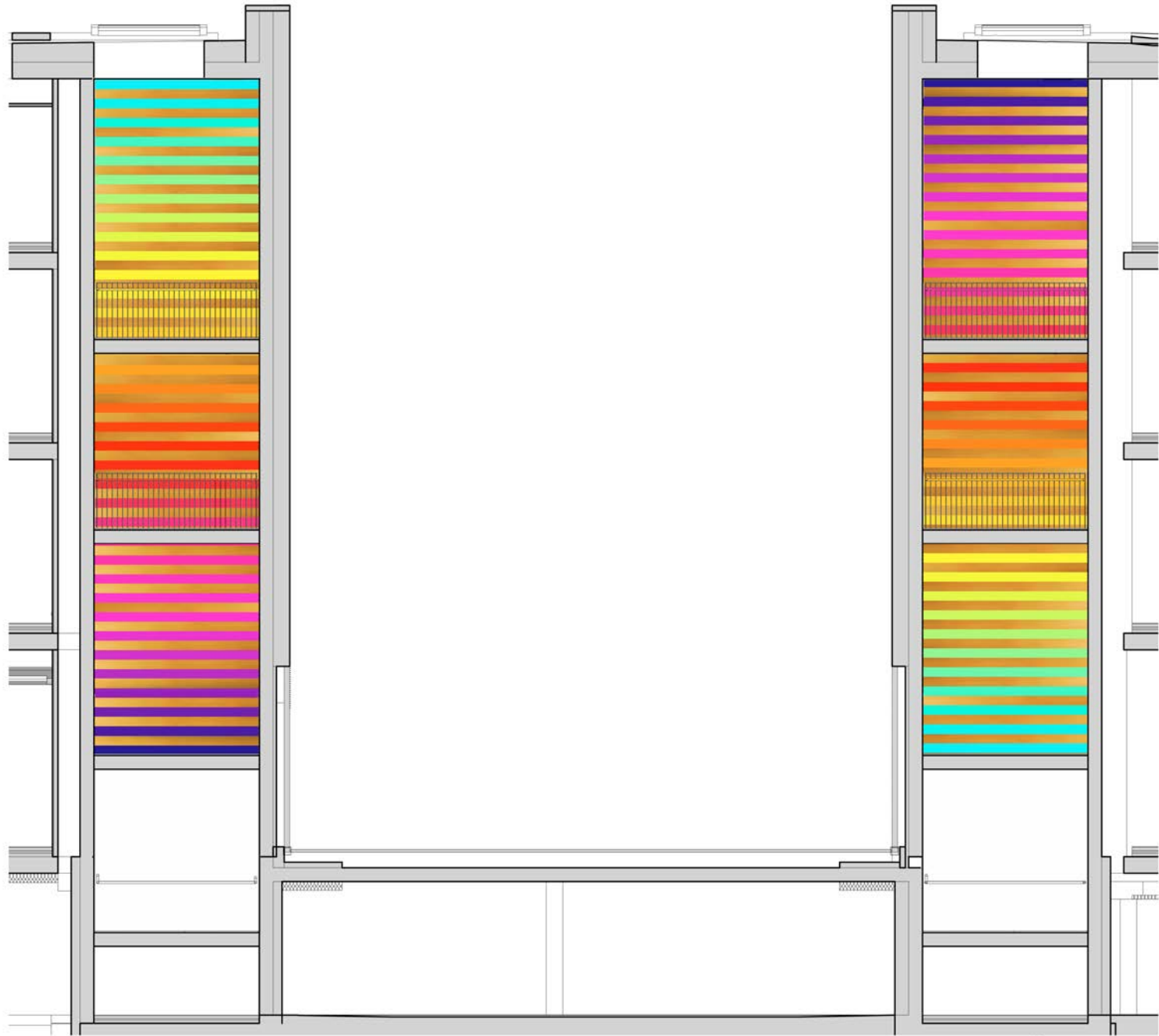
Hier verlaufen die Streifen des Wandmotivs leicht ansteigend. Es wird eine Spannung zwischen den horizontalen und vertikalen Linien der Architektur und dem Motiv erzeugt.



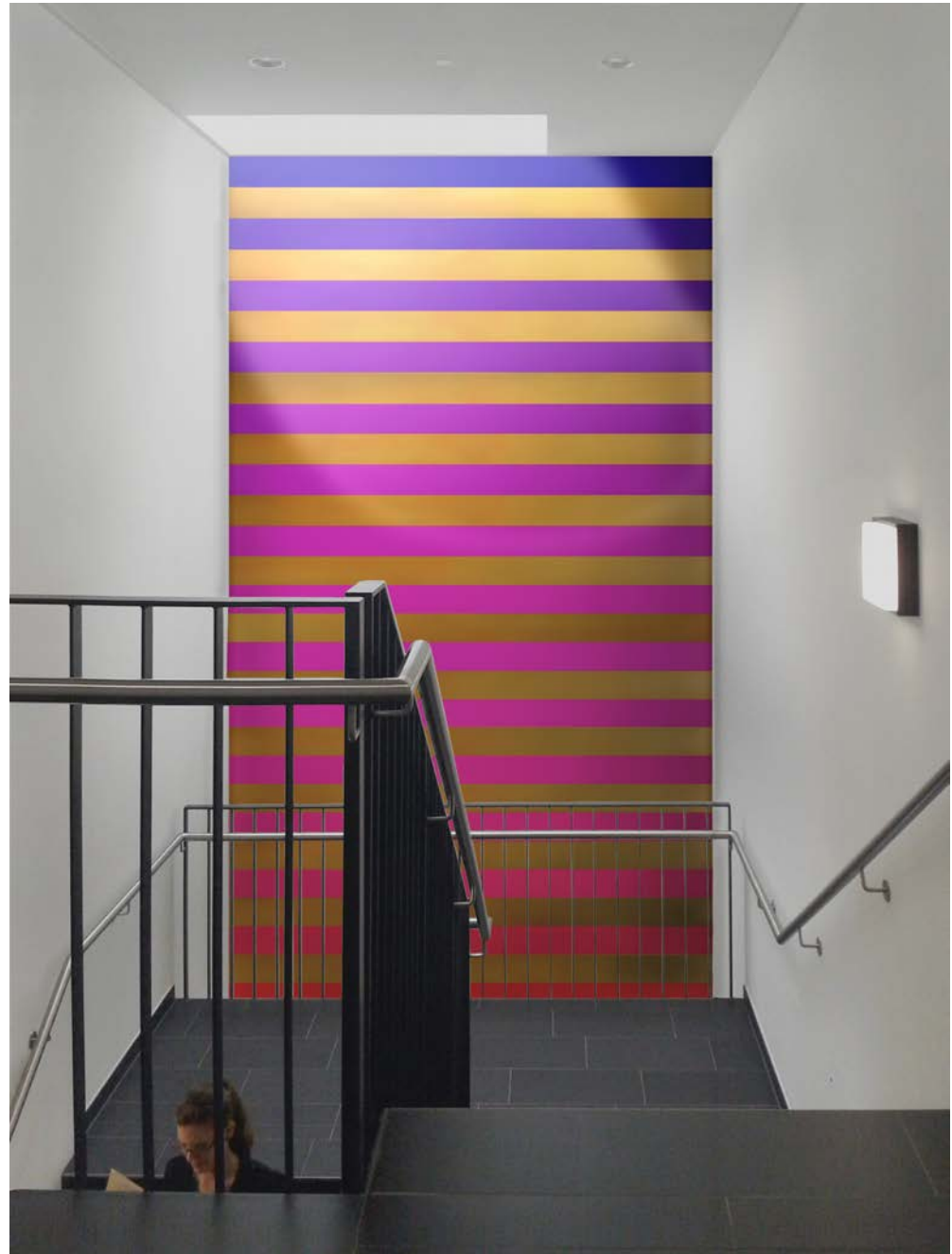
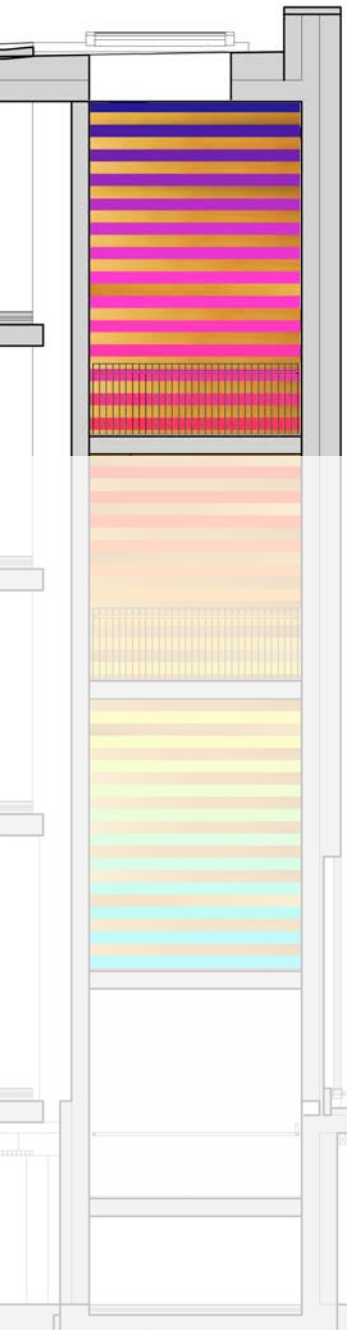
spectrum interrupted

Dieser Entwurf entspricht in seiner grundlegenden Erscheinung der des „spectrum continuous“, ist jedoch um einen weiteren Aspekt des Lichts erweitert: Die „Farbe“ Gold. Gold ist die symbolische Farbe für die Sonne und das Licht. Der Glanz und die Wärme von Licht spiegeln sich - ganz im eigentlichen Wortsinn - in diesem Metall. Gold ist die symbolische Sublimation von Licht.

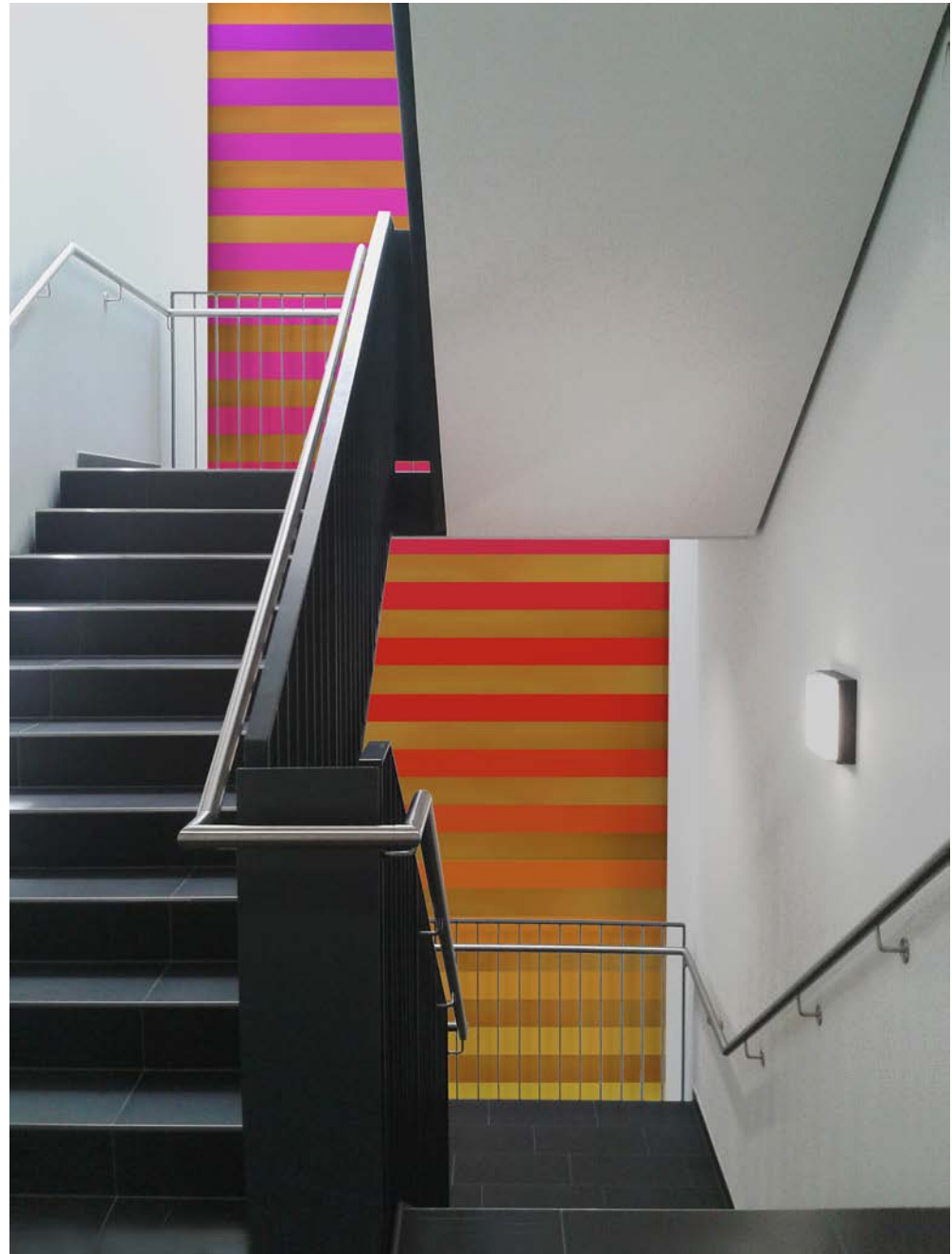
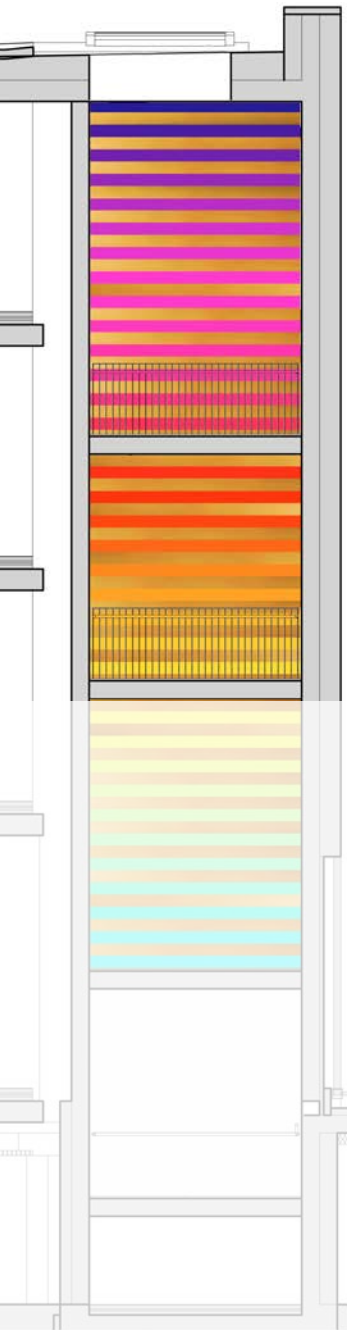
Es wechseln sich jeweils ein Streifen Gold mit einem Streifen einer Farbe des Spektralverlaufs ab. Die goldfarbenen Streifen wirken als architektonisches Element, dazwischen erscheinen die farbigen Streifen wie Fenster in den spektralen Farbraum.

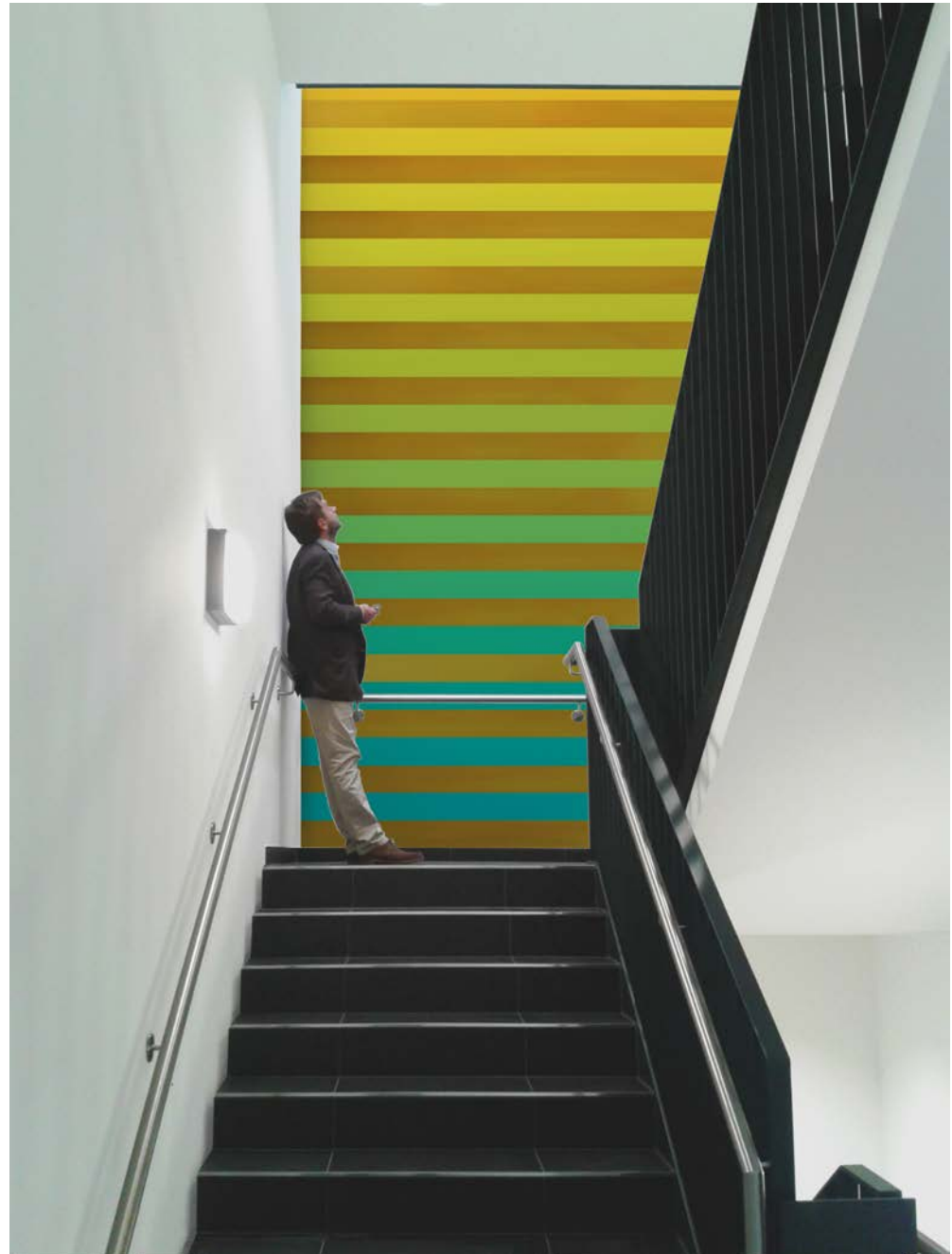
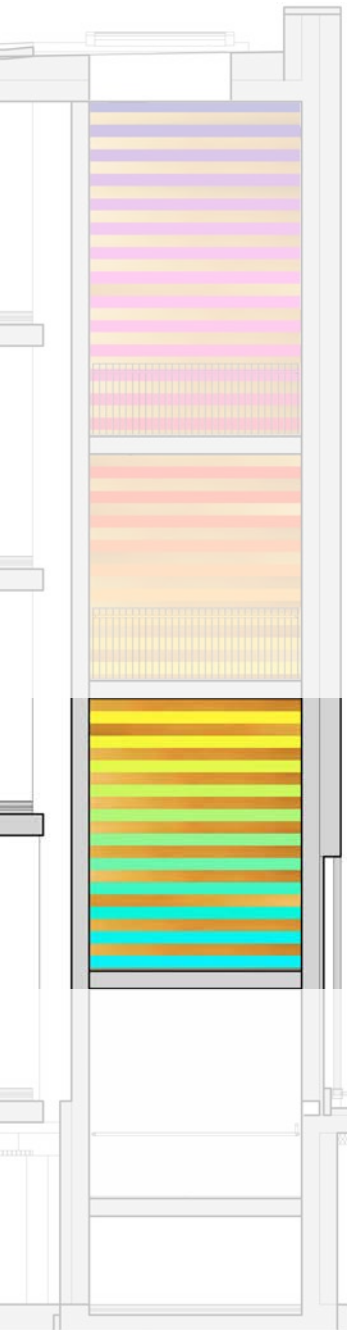






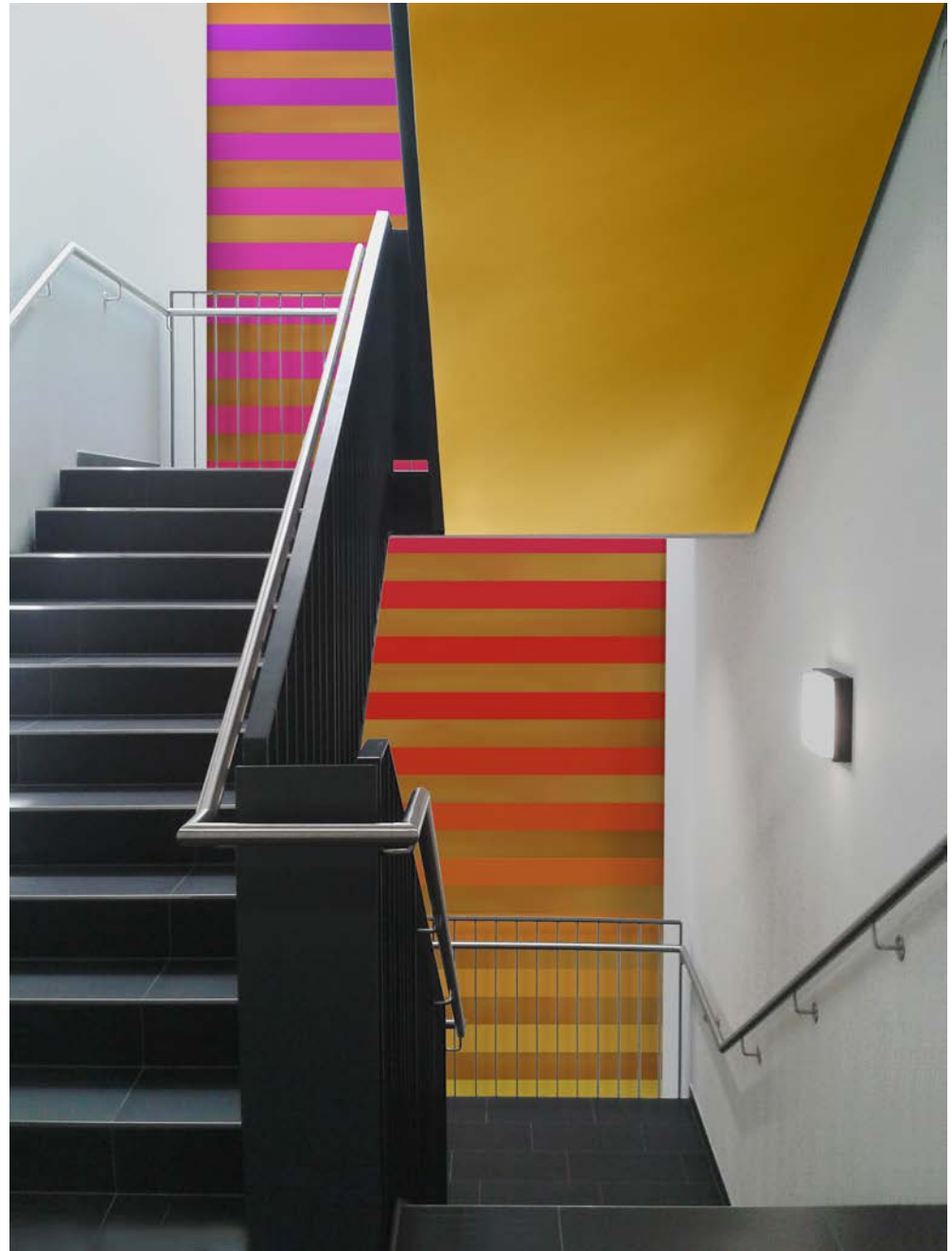


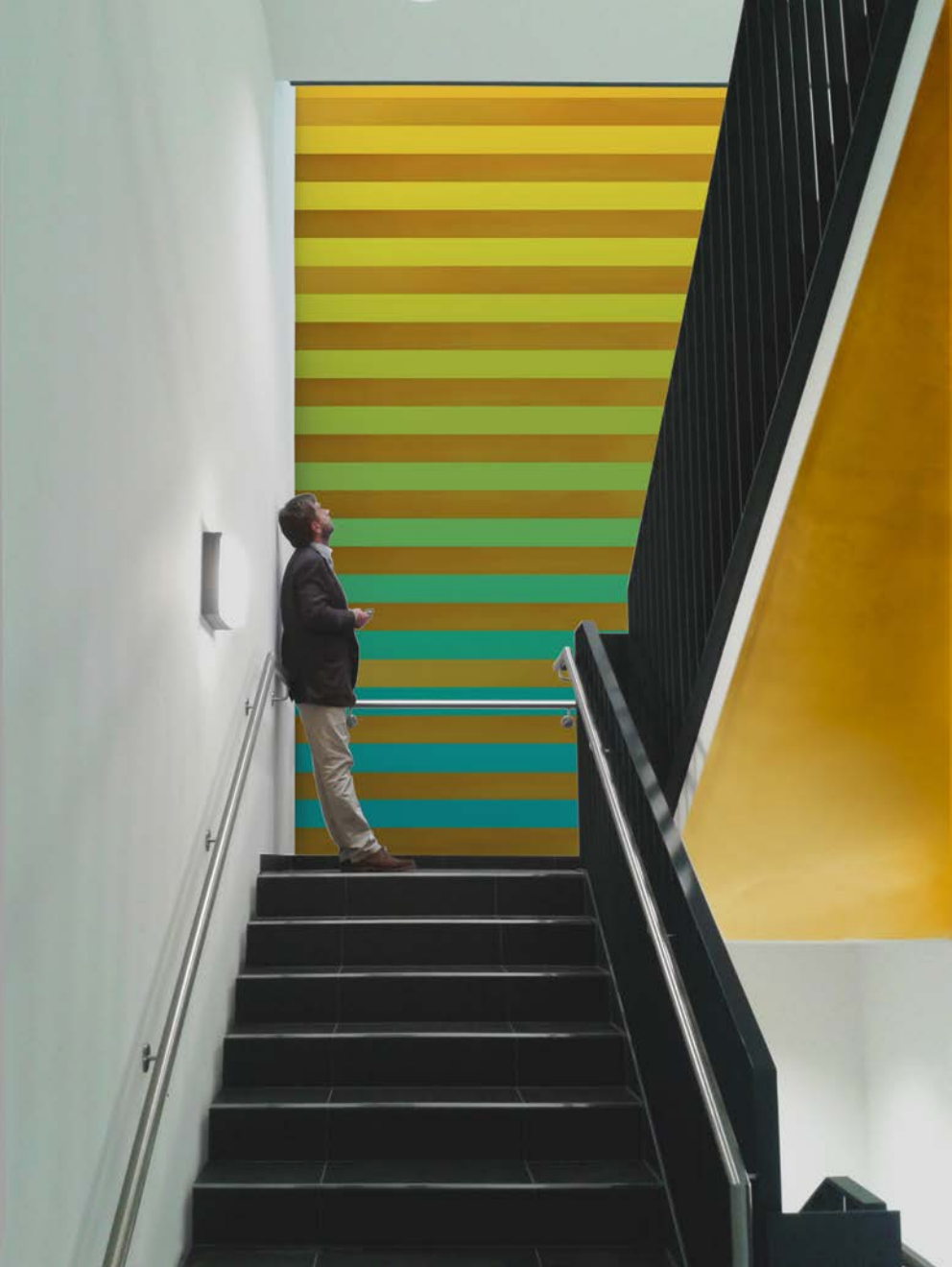




variation

In dieser Variation werden auch die Treppenunterseiten in Goldfarbe gestrichen. Die Wärme des Goldtons wird im gesamten Treppenhaus präsent, der Bezug zwischen Treppe und Wand wird verstärkt.



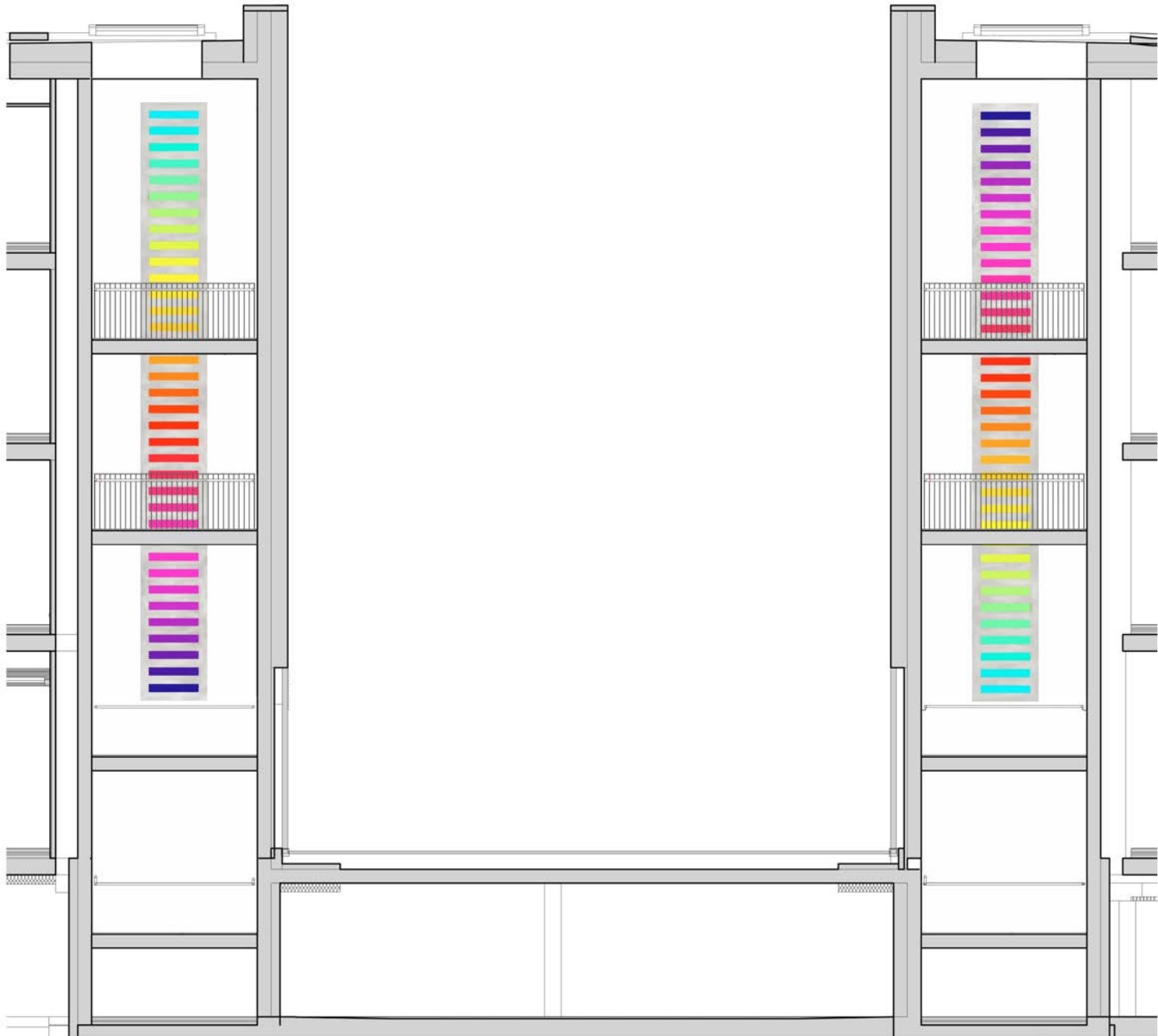


spectrum framed

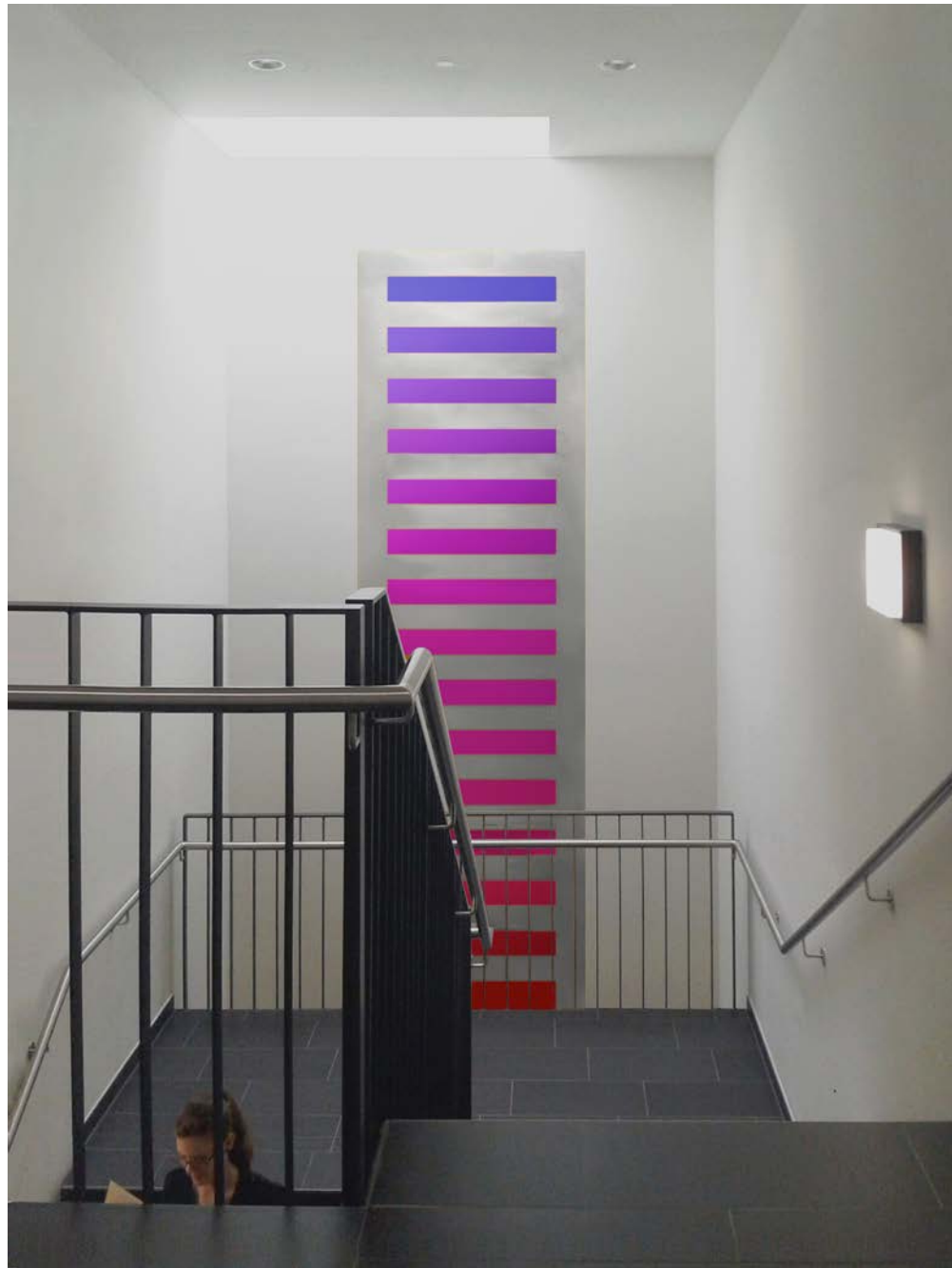
Diese Version betont das Bildhafte des Entwurfes. Hier wird das Motiv nicht von den Wandenden begrenzt, sondern ganz bewusst in einen silberfarbenen Rahmen gefasst, der in seinen Proportionen die Fenster und deren Rhythmik auf der Gebäudefassade aufnimmt.

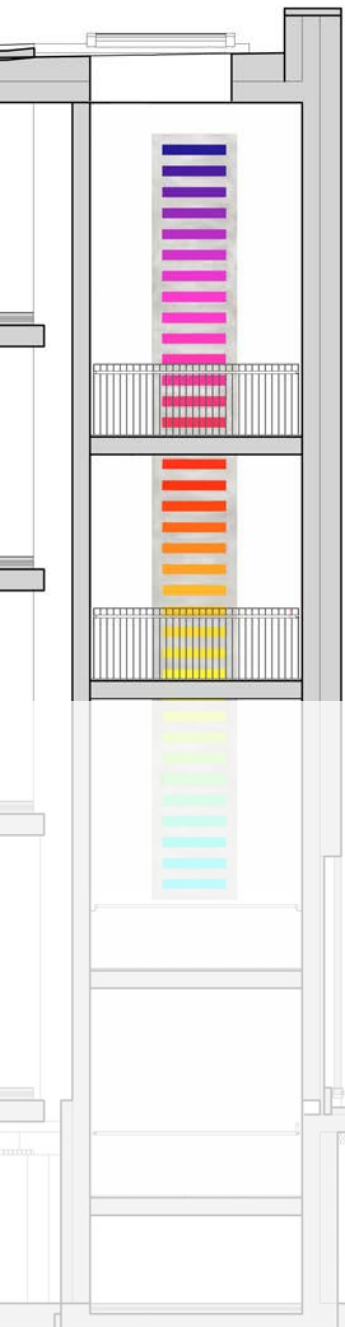
Die metallische Farbe des Rahmens und der Streifen findet sich in den Handläufen des Treppenhauses wieder.

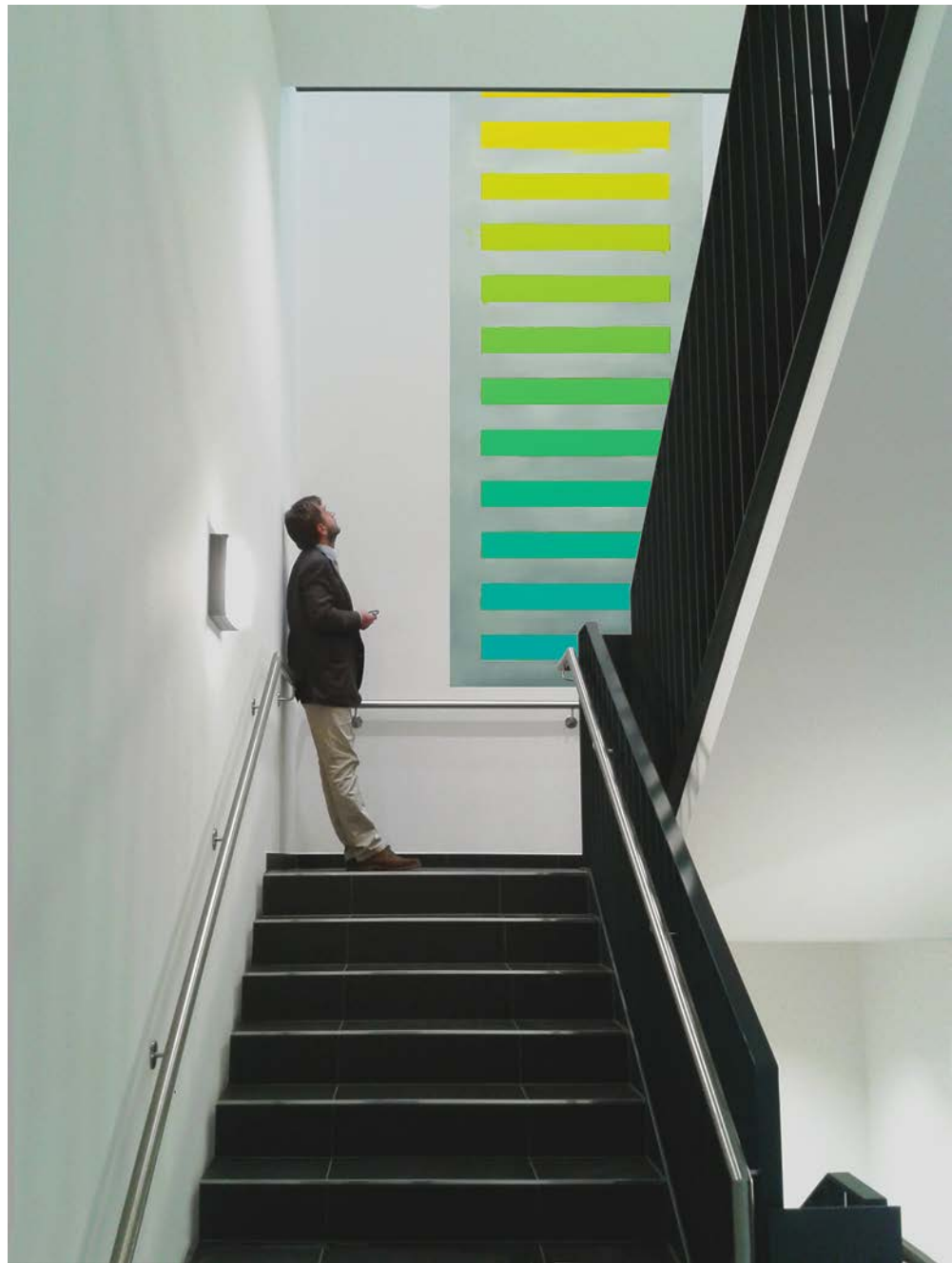
Im vornehmlichen Grau-Weiß der Treppenhäuser kann sich das Bildtableau als eigenständiges Kunstwerk behaupten.





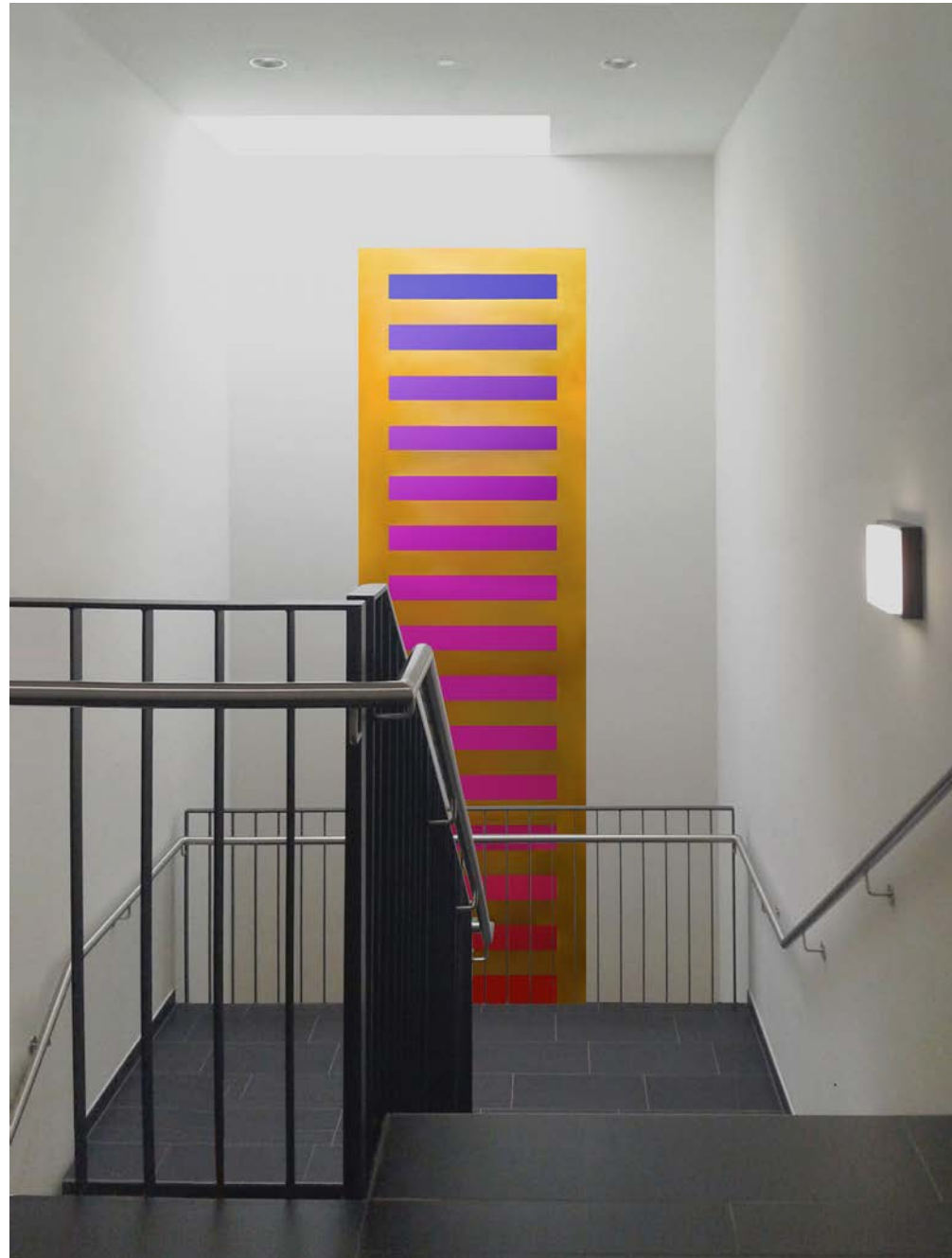




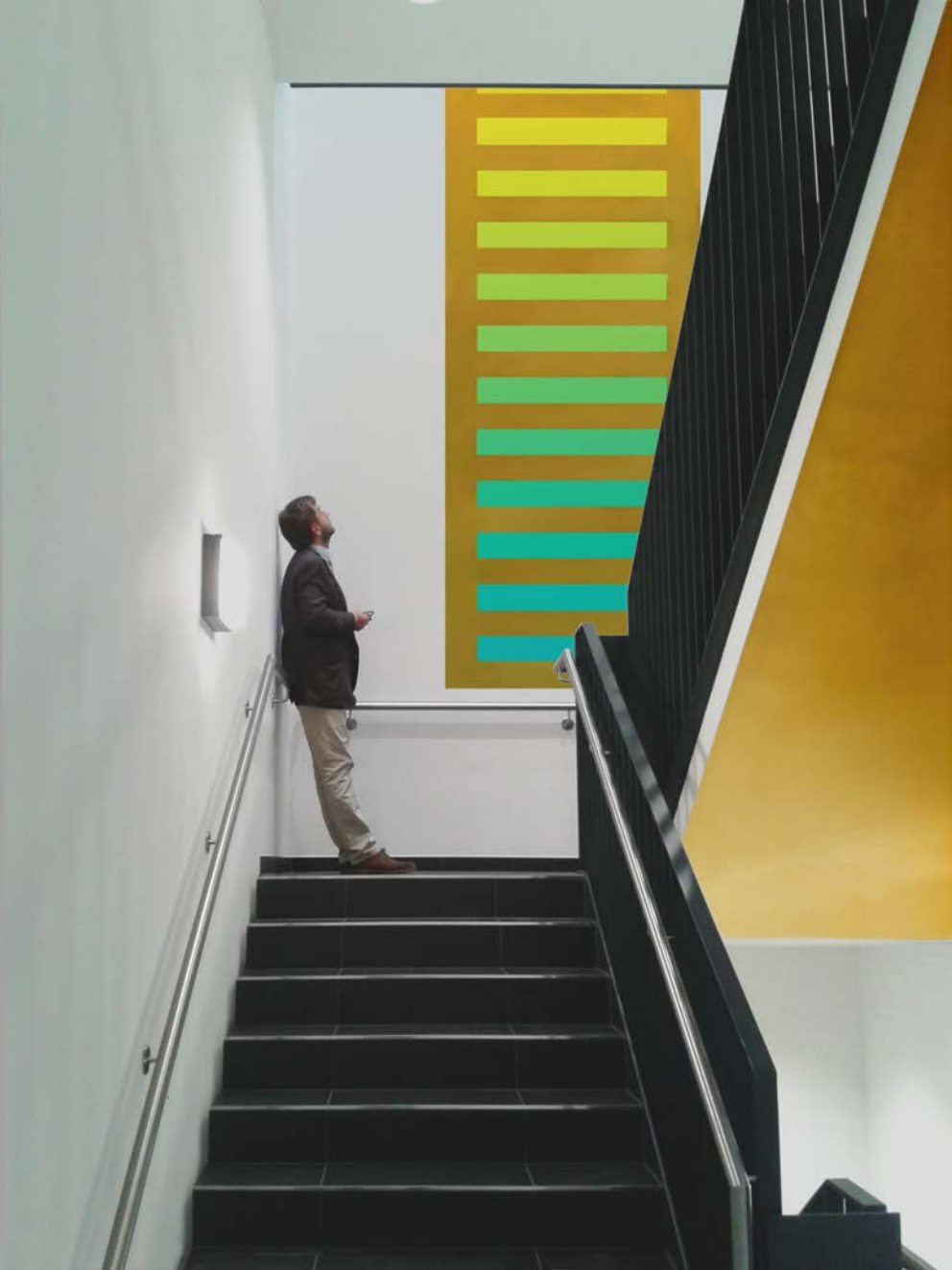


variation

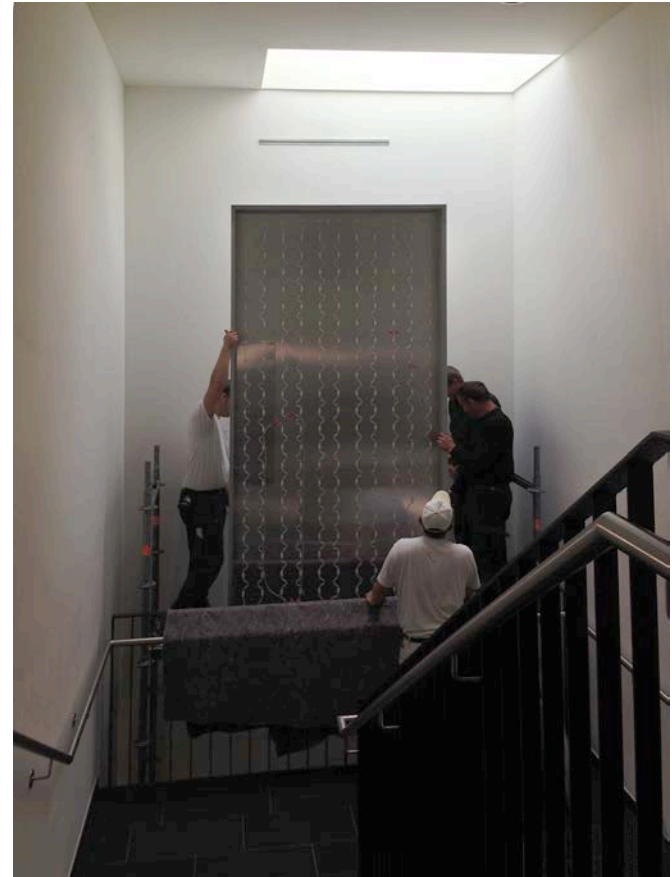
Bei dieser Variation wird das Motiv in einen goldfarbenen Rahmen gefasst und die Treppenseiten in Goldfarbe gestrichen. Die Wärme des Goldtons wird im gesamten Treppenhaus präsent, der Bezug zwischen Treppe und Wandbild wird verstärkt.



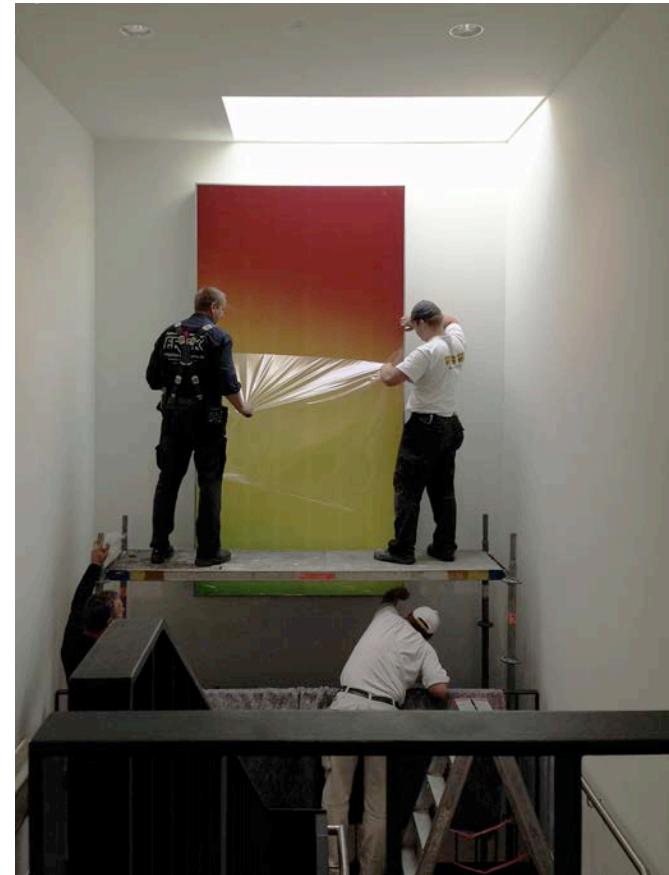
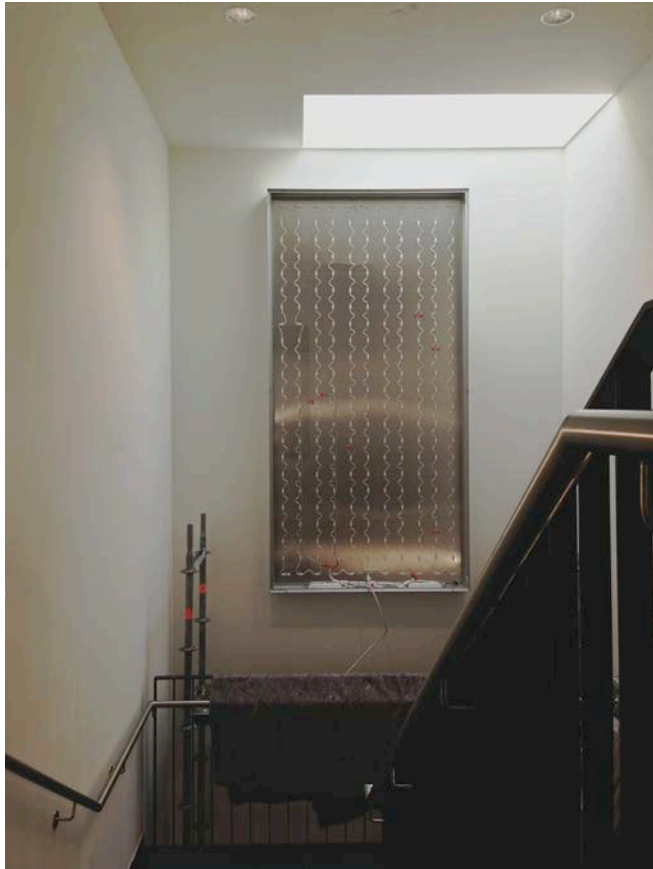




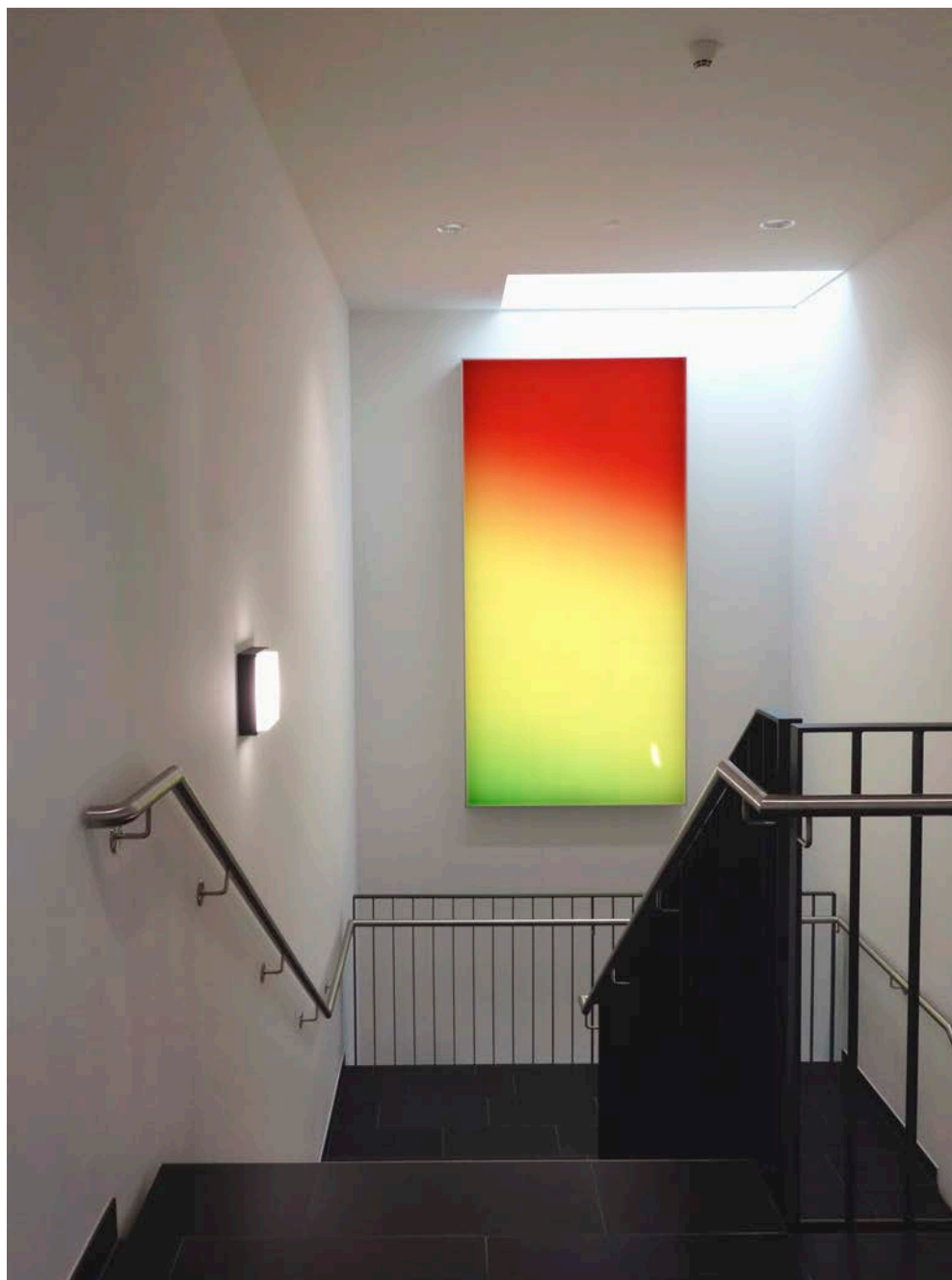
spectrum screen Realisierung



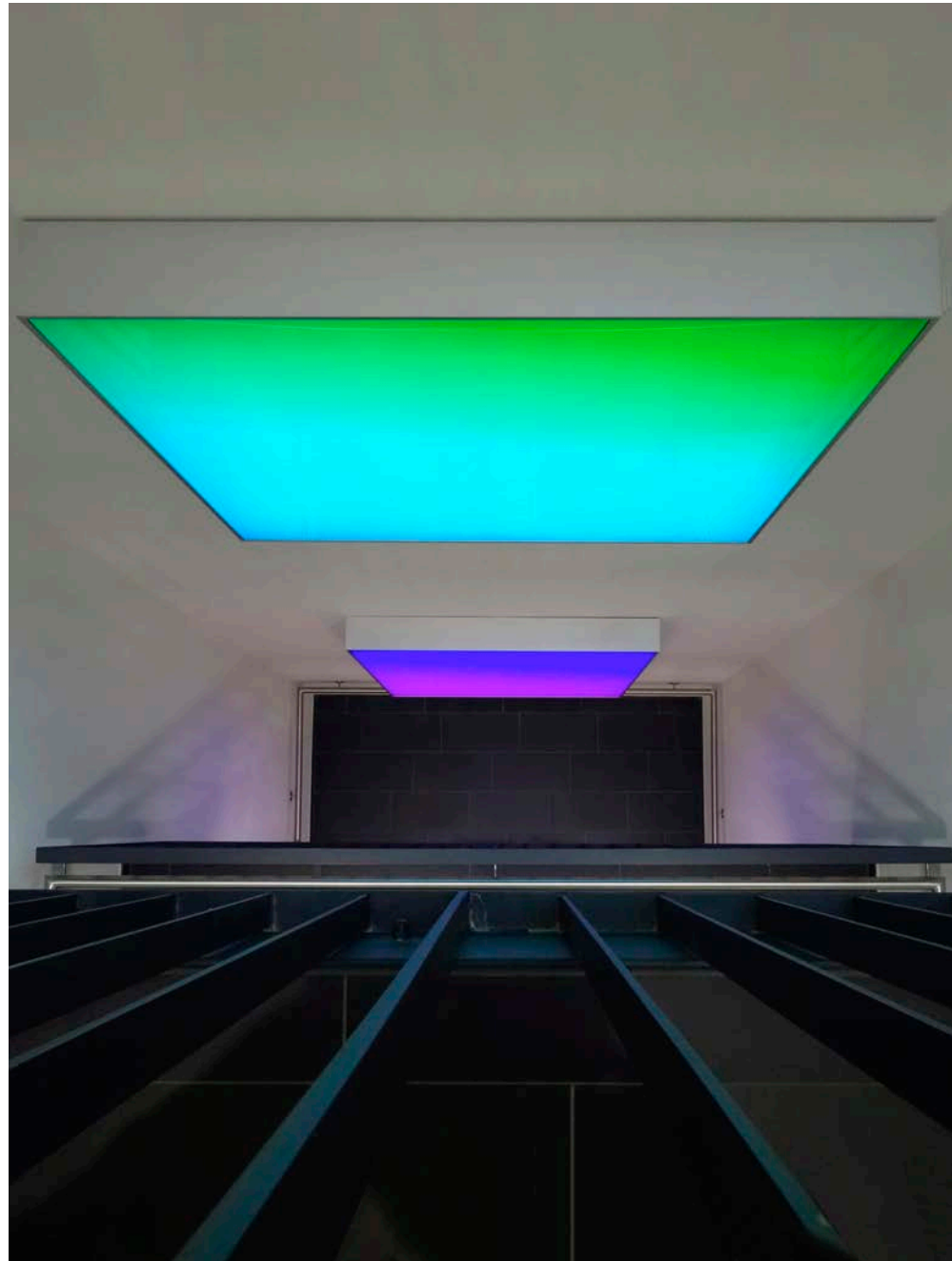
Montage der Leuchtkästen im September 2014 durch die Fa. Frick



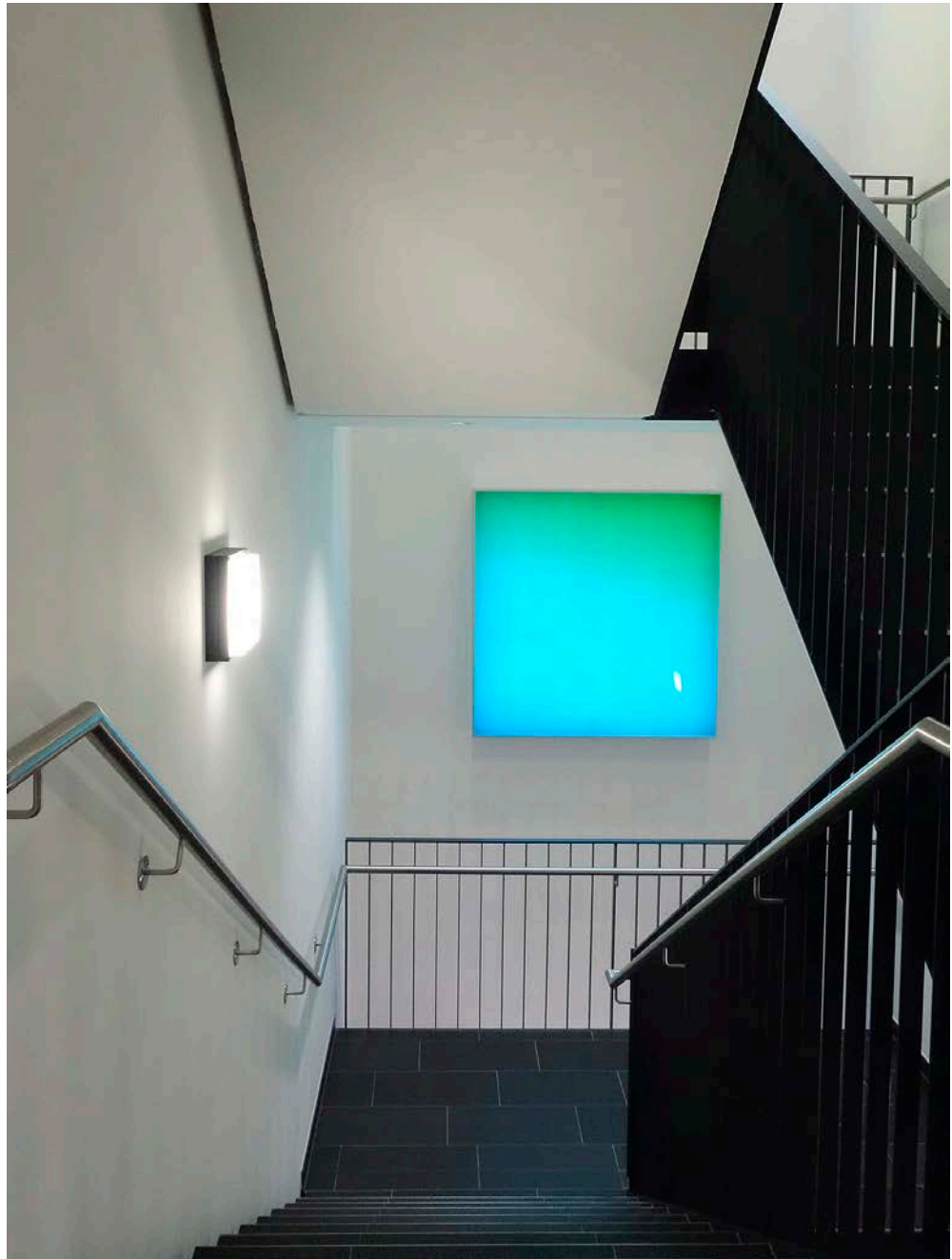
Montage der Leuchtkästen im September 2014 durch die Fa. Frick



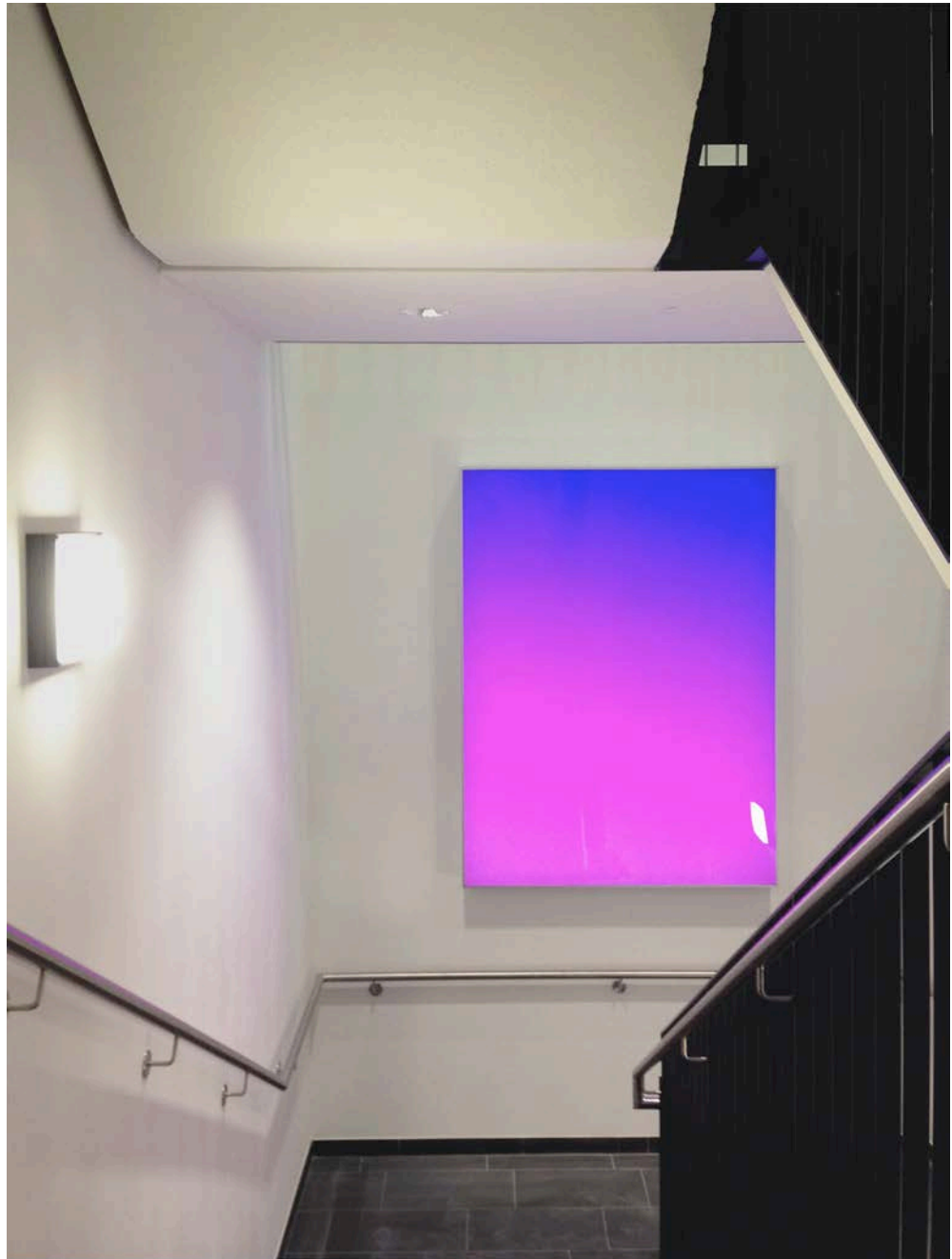
Treppenhaus 2. Etage, Aufgang west



Treppenhaus 1. Etage, Aufgang west, Blick nach unten



Treppenhaus 1. Etage, Aufgang west



Treppenhaus Erdgeschoss, Aufgang west



Treppenhaus Erdgeschoss, Ausgang west, Blick nach oben



michael luther | rigaer str. 69 | 10247 berlin | +49.(0)178.781 95 26 | office@michael-luther.net | www.michael-luther.net

